



Nürnberg kämpft um den Erhalt des AEG-Werks

Aufruf zur Demonstration am Dienstag, 20. Dezember 2005

Liebe Nürnbergerinnen und Nürnberger,
liebe Bürgerinnen und Bürger,

die Manager des schwedischen Konzerns AEG-Electrolux haben am Montag, 12. Dezember 2005, erklärt, das AEG-Hausgerätewerk in Nürnberg bis Ende 2007 zu schließen. Betroffen sind davon 1750 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter direkt, Hunderte von Menschen in den Zulieferbranchen mittelbar. Betroffen sind auch ihre Familien. Für mehrere tausend Menschen steht auf einen Schlag die Existenz auf dem Spiel.

Die Entscheidung der Konzernspitze fiel, obwohl die Beschäftigten zu erheblichen Einkommenseinbußen bereit waren, um so die Produktionskosten für das Unternehmen zu senken. Die Mitarbeiter wissen um ihre Verantwortung. Sie sind bereit zu weit reichenden Einschnitten. Das Werk Nürnberg kann dann auch im Wettbewerb mit anderen westeuropäischen Fertigungsstätten sehr wohl bestehen. Doch offensichtlich haben die Manager in Stockholm das gar nicht mehr ernsthaft geprüft. Selbst im Licht neuer Zahlen wollte man die einmal verkündete Schließung nicht mehr zurücknehmen. Dieser Beschluss zeugt von sozialer Kälte. Es fehlt der Respekt vor den Menschen und der über 80-jährigen Tradition des AEG-Stammwerks.

**Wir teilen die Wut und Empörung der Belegschaft des
Nürnberger AEG-Werks. Wir verurteilen die bis Ende 2007
geplante Schließung.**

Wir fordern Vorstand und Aufsichtsrat von Electrolux in Stockholm auf, den Schließungsbeschluss zurückzunehmen und mit Betriebsrat, Gewerkschaft und Belegschaft konstruktiv darüber zu reden, wie das Werk dauerhaft wettbewerbsfähig gemacht werden kann.

Wir bitten alle Bürgerinnen und Bürger: Lassen Sie die Frauen und Männer des AEG-Werks nicht allein!

Kommt alle zur Kundgebung am **20.12.2005**
Treffpunkt: **Fürther Straße/Ecke Raabstraße (Höhe AEG)**
16:30 Uhr

Wir rufen deshalb zu einer

Kundgebung und Demonstration, Dienstag, 20. Dezember 2005

für den Erhalt unseres AEG-Werks auf.

Beginn: 16.30 Uhr

Treffpunkt: Fürther Straße/Ecke Raabstraße

Es sprechen: Dr. Ulrich Maly, Oberbürgermeister der Stadt Nürnberg

Hans Reeg, katholischer Stadtdekan

Werner Neugebauer, Bezirksleiter der IG Metall Bayern

Gerd Lobodda, 1. Bevollmächtigter der IG Metall Nürnberg

Stephan Doll, Vorsitzender der DGB Region Mittelfranken

Als sichtbares Zeichen der Solidarität wird nach der Kundgebung rund um das AEG-Werk eine Menschenkette gebildet.

Dr. Ulrich Maly

Oberbürgermeister der Stadt Nürnberg

Stephan Doll

Vorsitzender der DGB Region Mittelfranken

Gerd Lobodda

1. Bevollmächtigter der IG Metall Nürnberg

Michael Bammessel

Evangelischer Stadtdekan

Hans Reeg

Katholischer Stadtdekan

Solidarität mit den Beschäftigten des AEG-Werks

Weiter rufen auf: Thomas Engelhard – Geschäftsführer, ver.di Bezirk Mittelfranken, Hans Beer – Geschäftsführer IG BAU Mittelfranken, Regina Schleser – Vorsitzende NGG Region Nürnberg-Fürth, Roland Nosko – Bezirksleiter IG BCE Nürnberg, Franz Rackl – 1. Bevollmächtigter Transnet Nürnberg, Jonas Lanig – Kreisverbandsvorsitzender GEW Nürnberg, Friedrich Leicht – Vorsitzender GdP

